

Dank und Anerkennung

Posaunenchor spielt seit 20 Jahren für die „Bordeauxroten“

Die „Bordeauxroten“, Kameradschaft der ABC-Abwehr- und Nebeltruppe e.V., führen alljährlich eine Feier am Ehrenmal in der Sonthofer Jägerkaserne zum Innehalten, Erinnern und ehrenden Gedenken ihrer Kameraden, Freunde und Angehörigen, welche von ihnen gegangen sind, durch. Diese Gedenkveranstaltung findet alle zwei Jahre - wie heuer - im Rahmen des traditionellen Jahrestreffens statt oder zwischenjährig vor dem Volkstrauertag.

Der Posaunenchor der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Sonthofens verleiht dieser Gedenkfeier seit nun mehr 20 Jahren einen würdevollen musikalischen Rahmen.

Im Jahr 1996 suchte Oberstabsfeldwebel a.D. Manfred Götemann, stellvertretender Bundesvorsitzender der Bordeauxroten, nur einen Bläser für das Trompetensolo vom „Guten Kameraden“. „Ich habe deshalb bei Roland von Bressendorf, dem Leiter des Posaunenchores, angefragt, ob er einen Bläser dafür hätte.“ Dieser habe geantwortet: „Einer? - Nein! Wir spielen alle!“ „Daraus hat sich ein gutes „kameradschaftliches“ Verhältnis entwickelt, über das wir uns sehr freuen.“ so Oberstleutnant Knut Cappey, Bundesvorsitzender der Bordeauxroten.

„Deshalb wollen wir dem Posaunenchor unter Leitung von Roland von Bressendorf Dank und Anerkennung für dieses treue und nicht selbstverständliche Engagement aussprechen!“ Der musikalische Höhepunkt am Ehrenmal sei nach wie vor das Stück vom „Guten Kameraden“, aber mit der Erweiterung um Choräle des Posaunenchores habe die Gedenkveranstaltung einen besonders würdigen Rahmen erhalten, wie heuer die äußerst zahlreichen Teilnehmer unter Beweis stellten. - Roland von Bressendorf war über diese Ehrung gerührt und versprach: „Wir machen das auch weiterhin gerne!“

Text und Bild Hans Ehrenfeld



Die Vorsitzenden der Bordeauxroten Oberstleutnant Knut Cappey (vorne rechts) und Oberstabsfeldwebel a.D. Manfred Götemann (vorne 3. von rechts) dankten Roland von Bressendorf und seinem Posaunenchor (hinten von links:) Thomas Popall, Regina Hendl, Alexander Flick, Johannes Kapp, Adelheid Titz, Manfred Müller, Wolfram Henning. Es fehlen: Friedhelm Stümke Ralph Jung und Roman Ulrich.